

Hurst (1970 m)

Skitour | Appenzeller Alpen

995 Hm | Aufstieg 02:45 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



In der Alviergruppe finden Tourengerher einige traumhafte Hochwinterskitouren, die man je nach Schneelage vom Rheintal oder einem höher gelegen Startpunkt angehen kann. Ein Paradebeispiel dafür ist der Hurst, dessen weißer Gipfelhang einen schon bei der Anfahrt überaus verlockend anstrahlt. Weiterer Pluspunkt: Die Tour führt über nahezu lawinensichere, nordostseitige Hänge.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Über Bregenz ins Rheintal zur Ausfahrt Götzis, dort Wechsel auf die Schweizer Seite und auf der Autobahn zur Ausfahrt Sevelen. Durch den Ort und auf schmaler Straße Richtung Sevelerberg/Hüseren bis kurz vor das Berggasthaus Gemsli.

Navi-Adresse: CH-9475 Sevelen, Hüseren 1858.

Ausgangspunkt: Begrenzte Parkmöglichkeiten in Hüseren, kurz vor dem Gasthaus Gemsli (976 m)

Route: Orientierungsprobleme gibt es am Hurst keine, auch weil die Tour in der Regel gespurt ist. Je nach Lust und Laune – und vorhandener Spur – steigt man von Hüseren am Sevelerberg über wunderbare Skiwiesen auf, wobei es grob zwei Richtungen gibt: Entweder vom Parkplatz der Straße folgend Richtung Wisliboden (Ww.), bis man nach gut 300 Metern links auf die breiten, genussreichen Schneehänge abbiegen kann, die über Mueseren quasi ohne Unterbrechung Richtung Südwesten bis zum Gipfel ziehen.

Alternativ wählt man die Route über das Skihaus Wisliboden (wobei das links liegen gelassen wird) und steigt anfangs kurz Richtung Süd, dann nach der ersten Waldinsel Richtung Südwest nach Legi, quert dort etwas die Hänge, um einen Waldgürtel zu umgehen, und folgt dann den offenen Hängen tendenziell eher Richtung West zum Wisliboden. Auf rund 1400 Metern Höhe hält man sich Richtung Nordwest, um oberhalb von Chüesäss auf rund 1550 Meter Höhe auf die übliche Anstiegsroute zu treffen. Rechts (nördlich) einer schwach ausgeprägten Mulde weiter und entlang des Kammes mit schönen Ausblicken auf die Skitourenziele der Alviergruppe zum Gipfel.

Anfahrt: Schon im Aufstieg kann man sich die schönsten Hänge für die Abfahrt aussuchen. Letztlich steht einem der komplette Nord- und Nordosthang des Hurst zur Verfügung, wobei erfahrungsgemäß der beste Schnee in der Mulde zu finden ist, während die obersten Nordosthänge häufig windbearbeitet sind.

Alternative: Sollte der Schnee bis ins Rheintal reichen, dann kann man die Tour auch in Räfis auf rund 450 Meter Höhe beginnen. Dafür fährt man von Sevelen aus kurz Richtung Norden und in Räfis durch die Haldengasse Richtung Büel/Flat. Am Waldrand begrenzte Parkmöglichkeiten. Aufstieg über hindernislose Hänge Richtung Südwest, auf Höhe von Hüseren folgt man den Hängen weiter Richtung Mueseren und zum Gipfel.

Charakter: Leichte Genuss-Skitour über traumhafte, breite, maximal mäßig steile Skihänge (unter

30°). Toller Blick ins Rheintal!

Lawinengefahr: Sehr gering, nur bei ganz ungünstigen Verhältnissen lokale Schneebrettgefahr.

Exposition: Nord, Nordost

Aufstiegszeit: 2.45 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 995 Höhenmeter; Distanz: 3 km (einfach)

Jahreszeit: Dezember bis März

Stützpunkt: 1. Berggasthaus Gemsli (976 m), Montag und Dienstag Ruhetag. Telefon: +41/81/7401010, www.gemsli-sevelen.ch

2. Skihaus Wisliboden (Skihaus Sevelen, 1337 m), Ski- und Bergklub Sevelen, an Wochenenden bewirtschaftet, Internet: www.sbc-sevelen.ch

Karte: Landeskarte der Schweiz, Blatt 1135/Buchs, 1:25.000.
Erhältlich in unserem [Schweiz-Karten-Shop](#).

Autor: Stefan Herbke